



# Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für die Belange von Menschen mit  
Behinderungen

am 07.10.2014

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Ursula Wallbrecher

### **- Verwaltung**

Kurt Merkator

### **- Mitglieder**

Claudia Siebner

Nora Egler

Ruth Jaensch

Thomas Neger

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Claudia Rustige (Vertretung für Frau Hauschild)

Ellen Kubica

Georg Steitz

Gerlinde Busch (Vertretung für Herrn Terno)

Hermann Reimann

Johannes Schweizer

Knut Jordan

Marita Boos-Waidosch

Thomas Elsner

Wolfgang Schweinfurth

### **- beratende Mitglieder**

Katharina Gutsch

Magdalena Ramb

Klaus Skipalski (Vertretung für Herrn Schwarzweller)

### **- Schriftführung**

Susan Wepler

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Hans-Peter Terno

### **- beratende Mitglieder**

Bernd Schwarzweller

Claus Hensel

Gabriele Ebner

Jessica Odenwald  
Petra Hauschild

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Verpflichtung der Mitglieder des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen
2. Bestätigung der Wahl eines Mitgliedes
3. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder
4. Wahl der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter
  - 4.1. Bildung einer Wahlkommission
  - 4.2. Benennen von Wahlvorschlägen
  - 4.3. Durchführung der Wahl
5. Information über die Arbeit des Gremiums
6. Besetzung der Arbeitsmreihe
7. Verschiedenes
  - 7.1. Sitzungstermine 2015

Die Vorsitzende Ursula Wallbrecher eröffnet um 16:40 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Verpflichtung der Mitglieder des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen**

Herr Beigeordneter Merkator verpflichtet die Mitglieder des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen, mit Ausnahme von Herrn Schweinfurth

### **Punkt 2**            **Bestätigung der Wahl eines Mitgliedes** **Vorlage: 1103/2014**

Die Vorsitzende verliest den Antrag an das Gremium.  
Da es keine Einwände gibt, erfolgt die Abstimmung.

Herr Schweinfurth wird einstimmig vom Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen als Mitglied bestätigt und ebenfalls von Herrn Beigeordneten Merkator verpflichtet.

### **Punkt 3**            **Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder**

Die Vorsitzende und Herr Beigeordneter Merkator bedanken sich ausdrücklich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im Gremium.

### **Punkt 4**            **Wahl der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter**

#### **Punkt 4.1**            **Bildung einer Wahlkommission**

Es wird eine Wahlkommission gebildet. Der Wahlkommission gehören Frau Egler, Frau Gutsch, Frau Siebner, Herr Neger und Herr Steitz an. Herr Steitz übernimmt den Vorsitz der Wahlkommission

#### **Punkt 4.2**            **Benennen von Wahlvorschlägen**

Er bittet die stimmberechtigten Mitglieder um Wahlvorschläge.

#### **Punkt 4.3**            **Durchführung der Wahl**

Frau Ursula Wallbrecher wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und nimmt die Kandidatur an.  
Frau Wallbrecher wird in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt und nimmt die Wahl an.

Nach der neuen Satzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen besteht die Möglichkeit bis zu zwei stellvertretende Vorsitzende zu wählen.

Das Gremium beschließt einstimmig zwei Stellvertreter zu wählen.

Nun wird um Vorschläge gebeten. Herr Elsner, Frau Kubica, Herr Reimann und Herr Schweinfurth werden vorgeschlagen und nehmen die Kandidatur an.

Herr Elsner wird zum ersten stellv. Vorsitzenden und Herr Reimann zum zweiten stellv. Vorsitzenden gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

## **Punkt 5**            **Information über die Arbeit des Gremiums**

Die Vorsitzende und Frau Boos-Waidosch berichten über die Arbeit des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Frau Boos-Waidosch erklärt, dass die hauptsächliche Arbeit des Beirates in seinen drei Arbeitskreisen geleistet wird. Sie bedauert, dass die Beteiligung Betroffener in den Arbeitskreisen zum Teil sehr gering war und äußert die Hoffnung, dass sich das nun mit der Neubildung der Gremien wieder ändert. Es wird betont, dass auch ausdrücklich die stellvertretenden Mitglieder und andere Interessenten eingeladen sind, an den Sitzungen der Arbeitskreise teilzunehmen. Die Vorsitzende weist auf die Regelungen der Arbeit im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen hin.

Herr Elsner, Koordinator des AK „Barrierefreies Mainz“, schildert die Arbeit des Arbeitskreises. Der AK sieht seine Aufgabe darin, die Stadt Mainz im Bereich Verkehr, Einrichtungen, ÖPNV u. a. m. möglichst barrierefrei zu gestalten. Er äußert ebenfalls die Hoffnung, dass der Zuspruch in diesem AK mit der Neubildung des Beirates wächst. Er schildert seine Planung, die Mitglieder des AK durch Rundschreiben über die aktuellen Themen zu informieren. Zum Ende seiner Ausführungen lädt er die Anwesenden zu der kommenden Sitzung des AK „Barrierefreies Mainz“ am 14.10.2014 herzlich ein.

Nun schildert die Vorsitzende kurz die Arbeit des Arbeitskreises „Kultur“, dessen Koordinatorin sie ist.

Frau Jaensch, Koordinatorin des Arbeitskreises „soziale Leistungen, Bildung und Beruf“, schildert einige Themen der letzten Jahre. Ein zentrales Thema, das alle drei Arbeitskreise beschäftigt habe, sei die Erarbeitung der Vorschläge zum kommunalen Aktionsplan der Stadt Mainz gewesen. Diese sind der Verwaltung übergeben worden und werden dort nun weiter bearbeitet.

Sie berichtet von den Überlegungen, noch vor Weihnachten einen Workshop zur weiteren Gestaltung der Arbeit in den Arbeitskreisen, zu veranstalten.

Die Vorsitzende schildert, dass sich die Arbeit des Beirates auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Gremien erstreckt. Hierzu zählt auch die Teilhabekonferenz. Diese dient dazu, in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern und den Betroffenen, die individuellen Bedarfe der Betroffenen nach §§ 53 ff SGB XII zu ermitteln. Hierfür werde noch ein Vertreter aus dem Beirat gesucht. Herr Johannes Schweizer stellt sich zur Verfügung.

Abschließend weist die Vorsitzende auf die Homepage und das Bürgerinformationssystem der Stadt Mainz hin. Hier sind sämtliche Informationen zu den einzelnen Gremien zu finden. Die Seite ist unter dem Link <https://bi.mainz.de/infobi.php> erreichbar. Die Übersicht über die Niederschriften des Beirates sind unter [www.mainz.de/Ratsinformationssystem/Bürgerinformationssystem/Gremien/Sitzungen](http://www.mainz.de/Ratsinformationssystem/Bürgerinformationssystem/Gremien/Sitzungen) zu finden.

## **Punkt 6**            **Besetzung der Arbeitskreise**

Nach den Ausführungen zu den einzelnen Arbeitskreisen werden Listen ausgegeben, in die sich die Interessenten eintragen können. Frau Böhme schildert Ihr Interesse, den Beirat im Seniorenbeirat zu vertreten. Ihr Angebot wird durch den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen angenommen.

Die Arbeitskreise wählen ihre Leitungen in ihren kommenden Sitzungen

**Punkt 7**      **Verschiedenes**

**Punkt 7.1**      **Sitzungstermine 2015**

Die Vorsitzende teilt dem Gremium die kommenden Sitzungstermine mit.  
Diese sind:

Di. 09.12.2014, Do. 19.03.2015, Di. 18.06.2015, Di 03.11.2015

Die Vorsitzende schließt die Tagesordnung.

**Ende der Sitzung: 18:05 Uhr**

gez.  
Ursula Wallbrecher  
(Vorsitzende)

gez.  
Susan Wepler  
(Schriftführung)

**Wahl der/des Vorsitzenden  
des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen  
der Stadt Mainz, Dienstag, 07.10.2014**

Es wurden ausgegeben:	<u>15</u> Stimmzettel mit Umschlägen.
Davon abgegebene Stimmzettel:	<u>15</u>
abzüglich der Enthaltungen, unbeschriebenen und ungültigen Stimmzettel	<u>1</u> —
gültige Stimmzettel	<u>14</u>

Gemäß § 40 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 Satz 1 GemO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält.

Von den 14 abgegebenen gültigen Stimmzetteln entfallen auf

<u>Ursula Wallbrecher</u>	<u>14</u> Stimmzettel
.....	..... Stimmzettel
.....	..... Stimmzettel
.....	..... Stimmzettel
.....	..... Stimmzettel

Nein-Stimmen:	..... Stimmzettel —
---------------	------------------------

insgesamt:	<u>14</u> Stimmzettel
------------	-----------------------

“ Damit ist Frau Wallbrecher gewählt.

“ Damit ist die erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

Mainz, 07.10.2014

Die Wahlkommission

gez:

G. Steitz

K. Gutsch

gez.

N. Egler

T. Neger

1. Wahlgang

zu Punkt \_\_\_\_\_

**Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden  
des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen  
der Stadt Mainz, Dienstag, 07.10.2014**

Es wurden ausgegeben:

15 Stimmzettel mit Umschlägen.

Davon abgegebene Stimmzettel: 15

abzüglich der Enthaltungen, unbeschriebenen  
und ungültigen Stimmzettel 0

gültige Stimmzettel 15

Gemäß § 40 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 Satz 1 GemO ist gewählt, wer mehr  
als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält.

Von den ..... abgegebenen gültigen Stimmzetteln entfallen auf

Elsner, Thomas 9 Stimmzettel

Reimann, Hermann 8 Stimmzettel

Kubica, Ellen 6 Stimmzettel

Schweinfurth, Wolfgang 6 Stimmzettel

Nein-Stimmen: 0 Stimmzettel

insgesamt: 15 Stimmzettel

“ Damit ist Elsner u. Reimann gewählt.

“ Damit ist die erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

Mainz, 07.10.2014

Die Wahlkommission

gez:

G. Steitz

K. Gutsch

gez.

N. Egler

T. Neger